

## 1. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen Zwänge zählen zu den Zwangshandlungen?

- 1) Waschzwang
  - 2) Kontrollzwang
  - 3) Zwangsbefürchtungen
  - 4) Ordnungszwang
  - 5) Grübelzwang
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 2. Einfachauswahl

Welche Aussage zu Essstörungen nach ICD 10 trifft zu?

- A) Im Verlauf von Essstörungen ist das Auftreten von Suizidalität sehr selten
- B) Die Anorexia nervosa wird durch eine Schilddrüsenerkrankung verursacht
- C) Die Aufnahme großer Nahrungsmengen in kurzer Zeit spricht gegen eine Bulimia nervosa
- D) Bei Essstörungen treten gehäuft affektive Auffälligkeiten auf
- E) Bei der Anorexia nervosa treten keine endokrinen Störungen auf

### 3. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu einer Demenz bei Alzheimer-Krankheit treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Der Beginn ist akut mit rapider Verschlechterung
- B) Eine Demenz bei Alzheimer-Krankheit kann zusammen mit einer vaskulären Demenz auftreten
- C) An den hirnversorgenden Gefäßen bestehen charakteristische Veränderungen
- D) Eine Demenz bei Alzheimer-Krankheit kann in einem frühen Stadium gut mit Vitamin-B-Präparaten behandelt werden
- E) Die Differenzialdiagnose umfasst u. a. die depressive Störung und das organische amnestische Syndrom

### 4. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Verminderter Antrieb ist ein typisches Syndrom bei

- 1) schizophrenem Residuum
  - 2) Hypothyreose
  - 3) Stimulanzieinnahme
  - 4) manischer Episode
  - 5) depressiver Episode
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

## 5. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ursachen für eine Intelligenzminderung können sein:

- 1) Down-Syndrom
- 2) Alkoholembryopathie
- 3) Hypothyreose
- 4) Schädel-Hirn-Trauma nach Sturz vom Wickeltisch
- 5) Zustand nach Masernenzephalitis

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

## 6. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Für die Diagnose einer akuten Belastungsreaktion wird nach den Kriterien der ICD 10 gefordert:

- A) Die Symptome sind innerhalb von 6 Monaten nach einem belastenden Ereignis aufgetreten
- B) Die Störung folgt dem Ereignis mit einer Latenz, die Wochen bis Monate dauern kann
- C) Einem Ereignis folgendes Auftreten einer heftigen psychischen Reaktion, die bis zu 12 Monaten anhalten kann
- D) Angst und depressive Reaktion, die bis zu 2 Jahre nach einem Erlebnis anhalten
- E) Unmittelbarer und klarer zeitlicher Zusammenhang zwischen einer ungewöhnlichen Belastung und dem Beginn der Symptome

## 7. Aussagenkombination

Sie haben bei einem Patienten den Verdacht auf eine schizotype Störung nach ICD 10.

Welche der folgenden Symptome stützen Ihren Verdacht im Rahmen der Differenzialdiagnose?

- 1) Der Patient erscheint kalt und unnahbar
  - 2) ausgeprägte Ideenflucht
  - 3) Antriebsschwäche
  - 4) Misstrauen
  - 5) Denken und Sprache vage, gekünstelt und umständlich
- 
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

## 8. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussage (n) zur Alkoholabhängigkeit trifft (treffen) zu?

- 1) Als somatische Folgeerkrankung kann eine Pankreatitis bestehen
  - 2) Frauen sind ca. 5 mal häufiger betroffen
  - 3) Alkohol verursacht lediglich eine psychische Abhängigkeit
  - 4) Die Suizidalität ist gegenüber der Normalbevölkerung kaum erhöht
  - 5) Es findet sich eine familiäre Häufung
- 
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
  - B) Nur die Aussage 3 ist richtig
  - C) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

## 9. Einfachauswahl

Ein 25-jähriger Patient vermeidet es, sich in Geschäfte, Züge, Busse oder Flugzeuge zu begeben. Mehr berichtet er Ihnen zunächst nicht.

Welche Störung entspricht dieser Beschreibung am ehesten?

- A) Panikstörung
- B) Asperger-Syndrom
- C) Klaustrophobie
- D) Hypochondrie
- E) Dissoziative Persönlichkeitsstörung

## 10. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die histrionische Persönlichkeitsstörung ist nach ICD 10 gekennzeichnet durch:

- 1) oberflächliche, labile Affekte
- 2) übertriebene Pedanterie und Befolgung sozialer Konventionen
- 3) leichte Beeinflussbarkeit durch andere Personen oder äußere Umstände
- 4) theatralisches Auftreten oder übertriebener Ausdruck von Gefühlen
- 5) Gefühle von starkem Zweifel und übermäßiger Vorsicht

- A) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 4 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig

### 11. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Merkmale müssen zur Diagnosestellung des Asperger-Syndroms nach ICD 10 erfüllt sein?

Wählen Sie 2 Antworten!

- A) kognitive Entwicklungsverzögerung
- B) Manifestation vor Vollendung des dritten Lebensjahres
- C) Sprachentwicklungsrückstand
- D) Eingeschränkte, sich wiederholende, stereotype Verhaltensmuster, Interessen und Aktivitäten
- E) Störung der sozialen Interaktion

### 12. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Merkmale des somatischen Syndroms bei einer depressiven Episode nach ICD 10 sind:

- 1) Appetitverlust
  - 2) frühmorgendliches Erwachen
  - 3) Schuldgefühle, Gefühl von Wertlosigkeit
  - 4) Libidoverlust
  - 5) Suizidgedanken
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

### 13. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Wahrnehmungsstörungen treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Optische Halluzinationen sprechen gegen eine körperlich begründbare Psychose
- B) Optische Halluzinationen bestimmen das klinische Bild der hebephrenen Schizophrenie
- C) Eine Halluzination ist eine Sinnestäuschung ohne entsprechenden äußeren Reiz
- D) Akustische Halluzinationen sind charakteristisch für die paranoide Persönlichkeitsstörung
- E) Illusionäre Verkennungen treten unter anderem beim Delir auf

### 14. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den Methoden / Techniken der Verhaltenstherapie zählen:

- 1) kognitive Umstrukturierungen
  - 2) Aufforderung an den Patienten, frei zu Assoziieren
  - 3) Gestalttherapie
  - 4) Gesprächspsychotherapie nach Rogers
  - 5) Reizkonfrontation
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

### 15. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu sozialen Phobien nach ICD 10 treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Männer sind deutlich häufiger von der Störung betroffen als Frauen
- B) Soziale Phobien können sich auch im Drang zum Wasserlassen äußern
- C) Die Symptome erreichen nie das Ausmaß einer Panikattacke
- D) Soziale Phobien beginnen meist im mittleren Lebensalter
- E) Soziale Phobien können klar abgegrenzt sein und z. B. nur auf Essen in der Öffentlichkeit beschränkt sein

### 16. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Inhaber einer auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkten Heilpraktikererlaubnis sind grundsätzlich berechtigt zur psychotherapeutischen Behandlung von Patienten mit:

- 1) Tic-Störung
  - 2) Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung
  - 3) Anpassungsstörung
  - 4) Angststörung
  - 5) Exhibitionismus
- 
- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig



### 17. Einfachauswahl

Welche Aussage zum Alkoholdelir trifft zu?

- A) Ein Delirium tremens kann auch während fortgesetzten Trinkens auftreten
- B) Ein Vorbote des Delirium tremens ist vermehrter Schlaf
- C) Ein Alkoholentzugsdelir tritt frühestens 5 Tage nach Beginn des Entzugs auf
- D) Typisch ist die Symptomtrias: Bewusstseinsklarheit, ungestörte Orientierung und akustische Halluzinationen
- E) Bei einem Delir treten folgende vegetative Störungen auf: Hypotonie, Bradykardie, Frösteln

### 18. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu neurotischen Störungen und Belastungsstörungen treffen zu?

- 1) Bei einer spezifischen Phobie erkennt der Patient, dass seine Angst übertrieben oder unvernünftig ist
  - 2) Soziale Phobie und depressive Störungen kommen oft gemeinsam vor
  - 3) Bei einer generalisierten Angststörung ist unter anderem die „Sorgenkonfrontation in sensu“ eine mögliche Behandlungsart
  - 4) Vegetative Übererregtheit ist ein Merkmal einer posttraumatischen Belastungsstörung
  - 5) Bei der Behandlung der Agoraphobie ist die „Reizkonfrontation in vivo“ eine wirksame Intervention
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 19. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Psychotherapieverfahren und –techniken treffen zu?

- 1) In der Verhaltenstherapie wird häufig eine Verhaltensanalyse nach dem SORKC-Schema durchgeführt
- 2) EMDR („Eye Movement Desensitization and Reprocessing“) ist eine Technik, die zur Behandlung von traumatisierten Patienten eingesetzt werden kann
- 3) In der tiefenpsychologisch orientierten Psychotherapie nimmt der Therapeut eine aktivere Rolle ein als in der klassischen Psychoanalyse
- 4) Positive Wertschätzung gehört zu den Grundprinzipien der Gesprächspsychotherapie nach Rogers
- 5) Das Training sozialer Kompetenzen ist eine Methode, die in der Verhaltenstherapie eingesetzt werden kann

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

## 20. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Betreuungsrecht treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Die Einrichtung einer Betreuung ist identisch mit der früheren Praxis der Entmündigung
- B) Fremdgefährdung ist eine der Voraussetzungen für eine betreuungsrechtliche Unterbringung
- C) Gegen den freien Willen eines Volljährigen darf ein Betreuer nicht bestimmt werden
- D) Das Vorliegen einer psychischen Erkrankung stellt eine zwingende Voraussetzung für die Einrichtung einer Betreuung dar
- E) Eine Betreuung kann eingerichtet werden, wenn der Betroffene ganz oder teilweise nicht in der Lage ist, seine Angelegenheiten zu besorgen

## 21. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Störungen der Psychomotorik bei Schizophrenie können sein:

- 1) Katalepsie
  - 2) Negativismus
  - 3) Derealisation
  - 4) Mutismus
  - 5) Parathymie
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig

## 22. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Unter dem Begriff „Craving“ versteht man:

- A) Vernachlässigung von sozialen Kontakten
- B) Ein unwiderstehliches Verlangen nach einer Substanz
- C) Eine Toleranzentwicklung während des Substanzmissbrauchs
- D) Das Suchtpotenzial einer Substanz
- E) Beschaffungskriminalität

### 23. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität treffen zu?

- 1) Zu Beginn der Behandlung einer Depression mit Antidepressiva kann die Suizidalität zunehmen
  - 2) Zu Beginn einer psychotherapeutischen Behandlung einer Depression kann die Suizidalität zunehmen
  - 3) Die überwiegende Zahl von Suiziden erfolgt als Folge krankheitsunabhängiger schwieriger Lebensumstände, wie Arbeitslosigkeit oder Familienstand und weniger im Rahmen einer psychischen Erkrankung
  - 4) In der Bundesrepublik Deutschland sterben mehr Menschen an Suizid als an illegalen Drogen
  - 5) Hinterbliebene nach Suizid haben ein erhöhtes Risiko selbst psychisch zu erkranken
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

### 24. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur generalisierten Angststörung treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Die Angst ist auf bestimmte Situationen in der Umgebung beschränkt
- B) Häufig werden Befürchtungen geäußert, der Patient selbst oder Angehörige könnten demnächst erkranken oder verunglücken
- C) Die Störung findet sich häufiger bei Männern
- D) Einzelsymptome sind Befürchtungen, motorische Spannungen und vegetative Übererregbarkeit
- E) Physische Beschwerden, wie z. B. leichte Ermüdbarkeit oder Schlafstörungen sprechen gegen eine generalisierte Angststörung

## 25. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Die Parkinson-Krankheit ist häufig verbunden mit psychischen Störungen, die den motorischen Symptomen vorausgehen können.

Hierbei handelt es sich am häufigsten um:

- A) schwere kognitive Beeinträchtigungen
- B) Wahn
- C) Depressionen
- D) Angststörungen
- E) Halluzinationen

## 26. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Negativsymptomatik (Minussymptomatik) trifft zu?

- A) Im Verlauf von chronifizierten Schizophrenien treten häufig Negativsymptome auf
- B) Eine Negativsymptomatik wird oft bei dissozialen Persönlichkeitsstörungen beobachtet
- C) Agitiertheit ist ein typisches Negativsymptom
- D) Negativsymptome sind unter medikamentöser Therapie in der Regel rasch rückläufig
- E) Im Gegensatz zu Positivsymptomen sind Negativsymptome prognostisch wesentlich günstiger

## 27. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Manische Syndrome können gekennzeichnet sein durch:

- 1) Gereiztheit
  - 2) euphorische Stimmungslage
  - 3) Konzentrationsstörungen
  - 4) Assoziationslockerung
  - 5) fremdaggressives Verhalten
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 28. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Anpassungsstörung nach ICD 10 treffen zu?

- 1) Bei Jugendlichen können Störungen des Sozialverhaltens zu dieser Störung gehören
  - 2) Die Störung beginnt im Allgemeinen innerhalb eines Monats nach dem belastenden Ereignis
  - 3) Die individuelle Disposition und Vulnerabilität spielt bei der Entwicklung einer Anpassungsstörung keine größere Rolle
  - 4) Bei Kindern gehören regressive Phänomene häufig zu diesem Syndrom
  - 5) Der Störung geht stets eine massive Traumatisierung, z. B. Gewalterfahrung, schwere Unfälle, Naturkatastrophen usw. voraus
- 
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

**Lösungsschlüssel für die Heilpraktikerprüfung (beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie) vom 14.10.2015 (Gruppe A<sup>\*)</sup>):**

Frage	Lösung
1	D
2	D
3	B, E
4	C
5	E
6	E
7	C
8	C
9	C
10	D
11	D, E
12	C
13	C, E
14	B
15	B, E
16	E
17	A
18	E
19	E
20	C, E
21	E
22	B
23	D
24	B, D
25	C
26	A
27	E
28	A

Angaben alle ohne Gewähr!